

Reduzierung der Studienabbrecherzahlen

Die Universität Rostock zeichnet Studiengänge der Informatik und Elektrotechnik mit dem Label »Starthilfe« aus

Pünktlich zum Wintersemester wurden alle Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik sowie der Lehramtsstudiengang Informatik mit dem Label »Starthilfe« ausgezeichnet. Das Starthilfe-Label steht dabei für die individuelle Unterstützung von Studieninteressierten und Studienanfänger/innen in der Übergangsphase von der Schule zum Studium.

Jugendliche erhalten u.a. durch Angebote der »Summer School Plus« und des Schülerlabors (Projekt »KickMeSoScience«) Einblicke in das Studium der Informatik und Elektrotechnik. Um den Studienerfolg für Studienanfänger/innen weiter zu erhöhen, wurde zudem ein studentisches Mentorenprogramm eingeführt, um Anfängern Hilfestellungen bei nichtfachlichen Fragen anzubieten.

Die Rostocker Universität ist die einzige Hochschule, die ihre Studiengänge durch ein Kompetenzteam „LABELT“, um im uni-internen Wettbewerb und im Wettbewerb mit anderen Hochschulen konkurrenzfähig zu bleiben. Jedes der fünf Label steht dabei für ein bestimmtes Bedürfnis der Studierenden nach Starthilfe, frühe Einbeziehung in Forschungsprojekte, praxis- und wissenschaftsnahes Studieren, hohe Flexibilität bei Kindererziehung und Nebenjob und das Bedürfnis nach international ausgerichteter Lehre.

Arne Wall, der derzeit an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik promoviert, kann Jugendlichen und Studieninteressierten die Teilnahme an den Angeboten der Fakultät nur wärmstens empfehlen: »Ich habe als Schüler ein Praktikum am Institut für Angewandte Mikroelektronik und Datentechnik gemacht und die dort angebotene Sommerschule besucht. Die inhaltlichen Einblicke in das Elektrotechnikstudium und die sehr gute Studentenbetreuung haben mir bei der Studiengangswahl sehr geholfen.«

In Kürze werden weitere Studiengänge folgen, so in der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen, der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen sowie in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Mithilfe des Labelprojekts wollen die Fakultäten neben der »Starthilfe« die Themen Forschung und Internationalisierung als besondere Stärken für die Studierendenwerbung nutzen.

Das positive Feedback der Studierenden in der Mathematik, Physik, Informatik und Elektrotechnik beweist, dass der eingeschlagene Weg durch den Labelansatz »Studieren auf Augenhöhe: Maßnahmen von Studierenden für Studierende« funktioniert und den oftmals nicht immer leichten Studienstart um ein Vielfaches erleichtert.

Kontakt:

Christian Heincke

Universität Rostock

Stabsstelle für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (HQE)

Fon: 0381 498 1031

Mail: [label\(at\)uni-rostock.de](mailto:label@uni-rostock.de)

<http://www.label.uni-rostock.de>